

Reflexion und Beurteilung		Modulkürzel	verantwortlich	Pflichtmodul im Studienprofil
		BMPB-23	Professur Berufspädagogik	
Qualifikations-/Kompetenzziele	Fachkompetenz: Wissen	Die Studierenden verfügen über ein breites Wissen und kritisches Verständnis der Aspekte der pädagogischen Professionalität in der beruflichen Bildung sowie der beruflichen Identität. Sie verfügen über ein umfangreiches und integriertes Wissen der Qualitätsdimensionen von Lehr- und Lernprozessen, der Reflexion des pädagogischen Handelns sowie des Feedbackgebens und -nehmens. Sie haben ein breites Wissen und kritisches Verständnis der Funktionen und Formen der Leistungsbeurteilung und Diagnostik in der beruflichen Bildung sowie der Kriterien und Fehlerquellen der Leistungsbeurteilung. Sie haben ein grundlegendes und fundiertes Wissen über kompetenzorientiertes Prüfen und Bewerten sowie ein kritisches Verständnis der relevanten Aspekte der Lehrevaluation und Evaluation von Lehr- und Lernprozessen, einschließlich der zentralen Gütekriterien der Leistungsbeurteilung und Evaluation entsprechend dem aktuellen Stand der Fachliteratur.		
	Fachkompetenz: Fertigkeiten	Die Studierenden transferieren ihr Wissen über die Qualität von Lehr- und Lernprozessen sowie über die Reflexion des pädagogischen Handelns in ihre Tätigkeit in der beruflichen Bildung. Sie sammeln, bewerten und interpretieren relevante Informationen zur Reflexion und Beurteilung, integrieren Feedback- und Reflexionsschleifen in Lehr- und Lernprozessen und wenden ihr Wissen über die Funktionen und Formen der Leistungsbeurteilung und Diagnostik in der beruflichen Bildung begründet an. Sie wirken bei der Planung, Gestaltung und Evaluation von kompetenzorientierten Leistungsbeurteilungen in der beruflichen Bildung mit. Dabei wenden sie ihr Wissen über die zentralen Gütekriterien der Leistungsbeurteilung an.		
	Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden entwickeln, realisieren und evaluieren kooperativ in einem Team Instrumente der Leistungsbeurteilung und Lehrevaluation. Sie übernehmen Verantwortung für die Leistungsbeurteilung von Auszubildenden und Kolleg*innen und können im kollegialen Austausch sowie in Lehr- und Lernprozessen kontextsensibel Feedback geben und annehmen. Dabei kommunizieren sie wertschätzend und motivierend. Sie erkennen die Rückmeldungen von Lernenden als Grundlage für die Reflexion des pädagogischen Handelns an und nutzen die Rückmeldung für die Qualitätsentwicklung von Lehr- und Lernprozessen.		
	Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden reflektieren ihre berufliche Identität, ihre persönlichen Theorien zur Qualität von Lehr- und Lernprozessen, ihre Deutungs- und Handlungsmuster und pädagogische Professionalität und entwickeln diese weiter. Im Kontext der Leistungsbeurteilung nehmen sie eine objektive und neutrale Haltung ein. Die Studierenden gestalten weiterführende Lernprozesse eigenständig und nachhaltig. Sie sind motiviert, ihr pädagogisches Wissen und Handeln stetig zu reflektieren und ihre Handlungskompetenzen zu erweitern und zu vertiefen.		
Lehrinhalte		<p>Reflexive pädagogische Professionalität</p> <p>Aspekte pädagogischer Professionalität; Qualität von Lehr- und Lernprozessen; Berufliche Identität; Reflexion pädagogischen Handelns</p> <p>Leistungsbeurteilung und Evaluation</p> <p>Feedback; Funktionen und Formen der Leistungsbeurteilung; Kriterien und Fehlerquellen der Leistungsbeurteilung; Leistungsbeurteilung und Diagnostik; Kompetenzorientiertes Prüfen und Bewerten; Lehrevaluation und Evaluation von Lehr- und Lernprozessen; Gütekriterien der Leistungsbeurteilung und Evaluation</p>		

Umfang, LP, Prüfungen	Lehr-/Lerngebiet	Sem.	Lehr-/ Lern- for- men	SWS	LP	Aufwand (Std.)			Prüfung
						KST	DL	SST	
	Reflexive pädagogische Professionalität	6	S, OA	2	5	32	28	65	EP*)
Leistungsbeurteilung und Evaluation	2								
Häufigkeit	1x pro Studienjahr								
Dauer	1 Semester								
Voraussetzungen für die Vergabe der LP	erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsleistung								
Verwendbarkeit im Studium	obligatorisch für das Studienprofil „Berufspädagogik in der Pflege“								